

Schwerpunkt

Neues Arbeitgeber- netzwerk – «focus50plus»

arbeitgeberverband



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Der Arbeitgeberverband Basel engagiert sich seit Jahren in der Thematik «ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer» und unterstützt in diesem Rahmen regelmässig auch die «Stellenbörse 50+» des Gewerbeverbands Basel. Stellensuchende 50plus kämpfen mit vielen Vorurteilen. Weshalb sollte aber auf Lebenserfahrung, Berufserfahrung, Kreativität und vieles mehr verzichtet werden? Auch die Kantone Basel-Stadt und Baselland haben verschiedene Angebote für ältere Stellensuchende. Schliesslich geht es darum, Stellensuchende 50plus und Unternehmen unkompliziert und effizient zusammen zu bringen.

«focus50plus» ist ein Netzwerk für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes (SAV). In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Politik werden die Unternehmen durch ein differenziertes und zukunftsgerichtetes Generationenmanagement dabei unterstützt, das Arbeitskräftepotenzial von Mitarbeitern und Erwerbslosen der Altersklasse 50plus im Arbeitsmarkt nachhaltig und erfolgreich zu nutzen.

Gleichzeitig engagiert sich dieses Netzwerk für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, um den erforderlichen Spielraum für flexible und innovative Arbeitsmodelle in den Unternehmen zu fördern und die Wettbewerbsstärke der Schweizer Wirtschaft langfristig zu sichern.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen das neue Arbeitgebernetzwerk «focus50plus» vor. Zudem finden Sie weitere Informationen über einschlägige Angebote der zuständigen Arbeitsämter in Basel-Stadt und Baselland.

Dr. Alexander Frei



«focus50plus»

Vision

«focus50plus» und seine Netzwerkpartner unterstützen die Arbeitgeber darin, die Arbeitsmarktfähigkeit von älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern sowie den Nutzen einer erfolgreichen Zusammenarbeit der Generationen in der Wirtschaft aufzuzeigen. Grundlage dafür bilden optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Der demografische Wandel der Erwerbsgesellschaft, der sich dadurch akzentuierende Fachkräftemangel, der Wissensverlust beim Austritt der Babyboomer-Jahrgänge aus dem Arbeitsmarkt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die zunehmende Digitalisierung stellen Wirtschaft und Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. «focus50plus» bietet eine vielschichtige Plattform, um verbreitete Klischees über ältere Mitarbeiter zu widerlegen sowie neue Erkenntnisse und Methoden zur erfolgreichen Gestaltung des betrieblichen Generationenmanagements zu erarbeiten und zugänglich zu machen. Gleichzeitig fördert «focus50plus» den gezielten Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik auf der Basis einer systemischen und ganzheitlichen Herangehensweise.

«focus50plus» bearbeitet folgende Themenfelder:

- Beobachten und analysieren der relevanten Entwicklungen in der Arbeitswelt
- Unterstützung von Unternehmen in der Förderung der beruflichen Mobilität von «älteren Mitarbeitern» und in der Gestaltung eines fortschrittlichen Generationenmanagements in der Wirtschaft
- Beitrag zur erfolgreichen Wiedereingliederung von älteren Personen in den Arbeitsmarkt
- Engagement für attraktive Rahmenbedingungen mit Anreizen für das «Arbeiten 65+» respektive über das ordentliche Pensionsalter hinaus
- Förderung des Dialogs zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie Engagement für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Vorteile für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Generation 50plus bringen viel Erfahrung, Wissen, Kompetenz und Kontinuität ins Unternehmen. Eine hohe Arbeitsmarktfähigkeit von älteren Mitarbeitern und ein erfolgreiches Generationenmanagement in den Unternehmen sind unabdingbar, um auch in Zukunft über genügend Arbeitskräfte mit den erforderlichen Qualifikationen zu verfügen und somit wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Durch alters-, herkunfts- und geschlechterdurchmischte Teams gewinnen Unternehmen an Sach- und Lösungskompetenz sowie an Attraktivität als Unternehmen im Arbeitsmarkt. Damit steigern sie ihre Wettbewerbsfähigkeit und tragen zum nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens bei.

«focus50plus» und seine Netzwerkpartner unterstützen die Unternehmen in vielfältiger Weise:

- Informationen und Kennzahlen zu relevanten Entwicklungen in der Arbeitswelt
- Thematische Sensibilisierung für die Arbeitsmarktpotenziale der Generation 50plus
- Gezielte Vermittlung von Dienstleistern und Tools, die Sie in der Gestaltung neuer Arbeitsmodelle, des Alters- und Generationenmanagements sowie in der Förderung des betrieblichen Generationendialogs unterstützen
- Networking in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik
- Informations- und Wissenstransfer in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

Der Arbeitsmarkt 50+ in Zahlen

- 73% der 55- bis 64-Jährigen sind erwerbstätig. 1996 waren es noch 64%
- 15% der Männer und 8% der Frauen im Alter von 65 Jahren und mehr sind noch erwerbstätig.
- 39% der 55- bis 64-jährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben einen tertiären Bildungsabschluss. 1996 waren es noch 21%.
- 43% der 55- bis 64-Jährigen (19 % bei den Männern, 71 % bei den Frauen) arbeiten in einem Teilzeitpensum. 1996 waren es noch 29%.
- 3.9% der 55- bis 64-Jährigen waren 2020 erwerbslos. In der gesamten Erwerbsbevölkerung waren es 4.8%.

Quelle: BFS, 2020

Kontakt für Vereinsmitgliedschaft

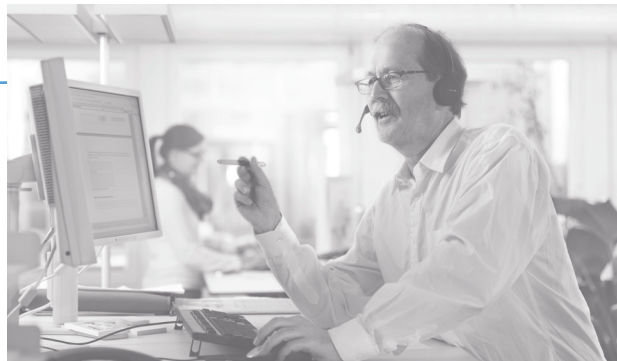
Als Partner oder Mitglied des Vereins «focus50plus» profitieren Unternehmen direkt von diesem Engagement und sind aktiv in die Netzwerk-Plattform eingebunden. Weitere Informationen finden Sie auf www.focus50plus.ch.

Ältere Arbeitslose in Basel-Stadt: Die Stärken erkennen

Mit «Mentoring 50+» verfügt das RAV Basel-Stadt über ein erfolgreiches wirtschaftsnahes Programm, das ältere Langzeitarbeitslose zurück in den Arbeitsmarkt führt. Es wird eingesetzt, wenn während eines Jahres trotz intensiver Suche keine Stelle gefunden werden konnte. In diesem Programm begleiten und unterstützen freiwillige Mentorinnen und Mentoren die Stellensuchenden und setzen dabei ihr eigenes Netzwerk ein. «Mentoring 50+» besteht seit 2018 und hat bisher 72 arbeitslosen Personen über 50 Jahren zu einer neuen Stelle verholfen. Aktuell sind 45 Personen in diesem Programm, davon 19 Frauen und 26 Männer.

Eine Hürde im Arbeitsmarkt ist für einige ältere Arbeitslose (aber nicht für alle!) die Digitalisierung. Dies hat sich auch während der Covid-Krise gezeigt: Die eingeführte Videoberatung erwies sich nicht für alle Stellensuchenden als gleich gut geeignet. In Zusammenarbeit mit anderen Kantonen und im Rahmen des Impulsprogramms des Bundes plant das AWA Basel-Stadt ein Forschungsprojekt, mit welchem die Beratungsmethodik für schwächere Stellensuchende weiterentwickelt wird.

Die Personalberater des RAV Basel-Stadt arbeiten mit älteren Stellensuchenden gegen die Selbststigmatisierung und unterstützen sie dabei, ihre Ausbildung und ihre Berufs- und Lebenserfahrung selbstbewusst darzustellen. Über 50 Jahre alt zu sein ist nie die einzige Eigenschaft einer oder



eines Arbeitslosen. Es wäre diskriminierend und wenig zielführend, ältere Arbeitslose immer altersgruppenspezifischen Integrationsprogrammen zuzuweisen. Vielmehr geht es darum, mit ihnen wie mit allen Stellensuchenden eine Suchstrategie zu erarbeiten und umzusetzen, die auf ihre Stärken abstützt und mit geeigneten Massnahmen allfällige Schwächen auszugleichen. Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen, die die Arbeitsmarktfähigkeit erhöhen, werden unabhängig vom Alter eingesetzt. Dank modularisierter Organisationsweise gehen die Programme spezifisch und individuell auf die Bedürfnisse der Stellensuchenden ein, auch auf die altersspezifischen. Der Arbeitsmarktservice des RAV fokussiert mit seiner Vermittlungstätigkeit auf das Potenzial dieser erfahrenen Arbeitskräfte. Er informiert Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aktiv über mögliche Unterstützungen bei der Integration der Stellensuchenden wie Einarbeitungszuschüsse.

Kontakt: Dieter P. Wirth, Bereichsleiter Arbeitslosenversicherung, Amt für Wirtschaft und Arbeit, dieter.wirth@bs.ch

50plus: Starkes Potential für den Arbeitsmarkt in Baselland

In der Generation 50plus schlummert Leistung, die es zu nutzen gilt, um den künftigen Mangel an Arbeitskräften zu decken. Das Baselbieter Projekt «Netzwerkkoordination 50plus» zeigt Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern die Vorteile von lebens- und berufserfahrenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf – und unterstützt bei der Rekrutierung.

2019 wurde der Wendepunkt erreicht: Erstmals verzeichnete der schweizerische Arbeitsmarkt mehr Aus- als Eintritte. Die Babyboomer verabschieden sich in den Ruhestand und aufgrund tiefer Geburtenraten fehlt der Nachwuchs. Der demografische Wandel lässt den Anteil von lebenserfahreneren Arbeitnehmern steigen, was die Generation 50plus für Arbeitgeber äusserst wertvoll macht.

So sehr das Potential der Generation 50plus auf der Hand liegt, wird es doch noch oft verkannt. Mit dem Projekt «Netzwerk 50plus» engagiert sich das KIGA Baselland seit November 2020 zu diesem Thema und richtet sich in erster Linie an Arbeitgeber. Im Austausch mit Netzwerkkoordinatorin Daniela Visintin erhält die Wirtschaft aus erster Hand wertvolle Ideen und Inputs, um sich für die Zukunft zu wappnen. Ebenso können offene Stellen platziert und mit der Unterstützung des Arbeitgeberservice

der Baselbieter RAV besetzt werden. Mittels der Rekrutierung von erfahrenen Arbeitskräften antizipieren Arbeitgeber nicht nur die demografische Entwicklung, sondern verstärken die Fähigkeiten und Kompetenzen in der täglichen Arbeit. «Der Generationenmix hält die Unternehmenskultur in Schwung und die verschiedenen Altersgruppen lernen voneinander», spricht Daniela Visintin aus Erfahrung. Eine Altersstrukturanalyse kann wertvolle Erkenntnisse liefern und das Bewusstsein für das Potential der Generation 50plus fördern.

Das Projekt «Netzwerkkoordination 50plus» lebt von der Inklusion. Daniela Visintin vernetzt, fördert den Dialog und macht so das Potential sichtbar. Ihr ist es wichtig, dass die älteren stellensuchenden Personen von den vielfältigen Angeboten und Programmen der Baselbieter RAV profitieren. Diese reichen von Mentoring und Coaching bis hin zu individuellen Qualifizierungsmöglichkeiten – denn Offenheit, Lernbereitschaft und Flexibilität sind wichtige Eigenschaften für agile Unternehmen.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die gerne in berufs- und lebenserfahrene Angestellte investieren möchten, sind eingeladen, sich mit Daniela Visintin in Verbindung zu setzen: Daniela Visintin, Netzwerkkoordinatorin «Potential 50plus», Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit KIGA, 061 552 07 74, daniela.visintin@bl.ch

Veranstaltungen

26. April 2022

Vorsorgeplanung@Lunch» - Die richtige Planung für jeden Lebensabschnitt

Zeit: 11:30 bis 13:00 Uhr, inkl. Stehlunch

Ort: Basler Versicherungen, Aeschengraben 21, Basel

Inhalt: Dieses Seminar richtet sich insbesondere an jüngere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Vorsorgeplanung rechtzeitig anpacken wollen. Es behandelt Fragen wie: Was ist eine Vorsorgelücke? Was beeinflusst den Umwandlungssatz in der Pensionskasse? Wie sehen die gesetzlichen Leistungen der AHV und IV aus? Welche Auswirkungen hat Sparen auf Ihre Altersvorsorge? Wie legt man Vermögen richtig an?

03. Mai 2022

«Voneinander lernen»: Neues Datenschutzgesetz

Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Arbeitgeberverband Basel, St. Jakobs-Strasse 25, Basel

Inhalt: Demnächst tritt das revidierte Schweizer Datenschutzgesetz in Kraft. Für Unternehmen ändern sich damit wichtige Bestimmungen über die Bearbeitung von Personendaten. Im Austausch mit anderen Firmenvertretern erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie rechtzeitig bestehende Prozesse, Richtlinien, Verträge und Datenschutzerklärungen an die neuen gesetzlichen Anforderungen anpassen können.

12. Mai 2022

Seminar «Aktuelles aus dem Arbeitsrecht»

Zeit: 08:30 bis 12:00 Uhr

Ort: SUVA-Auditorium, Seiteneingang Gartenstr. 53, Basel

Inhalt: Dieses Seminar informiert einerseits über die rechtlichen Aspekte von Homeoffice-Arbeit sowie über die gesetzlichen Regelungen bei Angestellten mit Familienpflichten. Andererseits beschäftigt es sich mit den Neuerungen und Knackpunkten bei Lohnausweis und Spesenreglement sowie mit weiteren aktuellen arbeitsrechtlichen Themen.

31. Mai 2022

«Arbeitsrecht@Lunch» - Arbeitsunfähigkeit und Lohnfortzahlung

Zeit: 12:00 bis 13:00 Uhr

Ort: online (via «Zoom»)

Inhalt: In diesem neuen Online-Kurzseminar geht es um Fragen wie: Muss jedes ärztliche Zeugnis akzeptiert werden? Wann ist eine vertrauensärztliche Untersuchung sinnvoll ist und was hat es mit einer arbeitsplatzbezogenen Arbeitsunfähigkeit auf sich? Zudem kommt das Thema Dauer und Höhe der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zur Sprache.

21. Juni 2022

Netzwerkanlass «So optimieren Sie Ihren Arbeitgeberauftritt!»

Zeit: 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Ort: Arbeitgeberverband Basel, St. Jakobs-Strasse 25, Basel

Inhalt: Im heutigen Stellenmarkt reicht es kaum, nur eine Anzeige zu schalten und darauf zu warten, dass die Bewerbungen wie von selbst eingehen. Es gilt, ungewohntes Terrain zu beschreiten, um geeignete Personen anzusprechen. An diesem Netzwerkanlass gibt Ihnen Personalmarketing-Profi Jörg Buckmann auf lust- und humorvolle Weise einen Überblick über moderne Personalgewinnung und Tipps zur Verbesserung Ihres Arbeitgeberauftritts.

Arbeitgeberverband Basel

St. Jakobs-Strasse 25

Postfach

4010 Basel

T 061 205 96 00

F 061 205 96 09

info@arbeitgeberbasel.ch

www.arbeitgeberbasel.ch



Arbeitgeberverband Basel



@arbeitgeberbasel

Für Fragen und Anmeldungen zu Seminaren und Netzwerkveranstaltungen:

Jasmin Michel, Tel. 061 205 96 00,

E-Mail michel@arbeitgeberbasel.ch oder

www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen

Für Fragen und Anmeldungen zu den Pensionierungsseminaren:

Karin Leonhard, Tel. 061 205 96 00,

E-Mail leonhard@arbeitgeberbasel.ch oder

www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen